

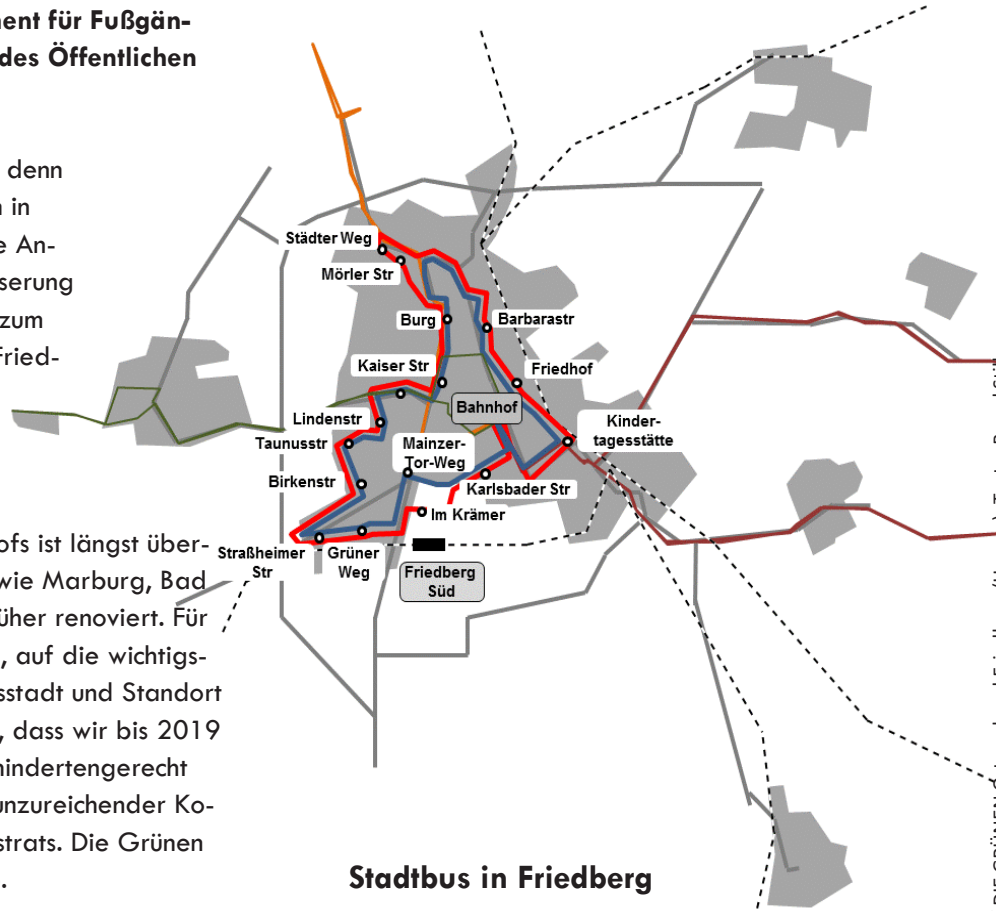
Bündnis 90/ Die Grünen ist die einzige Partei in Friedberg, die sich im Stadtparlament für Fußgänger, Fahrradfahrer und Fahrgäste des Öffentlichen Nahverkehrs einsetzt.

Weder SPD noch CDU, geschweige denn andere bürgerliche Parteien, haben in der jetzt ablaufenden Wahlperiode Anträge eingebracht, die eine Verbesserung für den nicht-motorisierten Verkehr zum Ziel hatten. Wer Lebensqualität in Friedberg verbessern will, wählt Grün!

Bahnhof Friedberg

Der Umbau des Friedberger Bahnhofs ist längst überfällig. Städte mit weniger Verkehr wie Marburg, Bad Vilbel und Bad Homburg wurden früher renoviert. Für Gehbehinderte ist es fast unmöglich, auf die wichtigsten Bahnsteige zu kommen. Als Kreisstadt und Standort der Blindenschule ist es ein Skandal, dass wir bis 2019 warten müssen, bis der Bahnhof behindertengerecht wird. Die Bahn begründet dies mit unzureichender Kooperation des SPD-geführten Magistrats. Die Grünen tolerieren keinen weiteren Aufschub.

Unten sehen Sie vom Bahnsteig aus ein kaputtes Bahngelände. **Das muss weg**, damit der Busbahnhof gebaut werden kann.



Stadtbus in Friedberg



DIE GRÜNEN FRIEDBERG

Fraktionsitzung jeden Dienstag 20:00 Uhr;
immer öffentlich; Rathaus, Mainzer Toranlage 6,
Eingang Rückseite (Treppe am Fahrradständer)

E-Mail: kontakt@gruene-friedberg.de

VERKEHR IN FRIEDBERG

WIR FORDERN ...

ATTRAKTIVITÄT ERHÖHEN !

WWW.GRUENE-FRIEDBERG.DE



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

AM 6. MÄRZ
WÄHLEN GEHEN LISTE 3 !

Fuß- und Radwege

Die Mobilität und die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu erhöhen, ist erklärtes Ziel der Grünen Friedberg.

- Bessere Fußgängerwege erfordern bedarfsgerechte Breiten. Dies betrifft zum Beispiel den größten Teil der Kaiserstraße. Die Grünen fordern den Neubau der Kaiserstraße zu beschleunigen.
- Straßenüberquerungen und Grünphasen an Ampeln müssen sich an Fußgängern orientieren. Auch gehbehinderte Menschen mit Rollator oder Rollstuhl sollen ohne Probleme über die Straße kommen.
- Fahrradwege in Friedberg enden oft im Nichts, sind als kombinierte Fuß- und Radwege für Fußgänger und Radfahrer gefährlich oder erst gar nicht vorhanden. Wir Grüne sind für den Ausbau der Radwege in- und außerhalb von Friedberg. Die Aktivitäten zum Ausbau der Verbindung nach Bruchenbrücken basieren auf unserem Antrag. Fahrradstraßen geben Zweiradfahrern Vorrang vor dem Auto.
- Im zentralen Innenstadtbereich ist der Verkehr so zu gestalten, dass alle Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Fahrradfahrer und Parkplatzsuchende gefahrlos gemeinsam die Straße nutzen können. Wir haben dazu einen Antrag zur Nahmobilität im Stadtparlament eingebracht. Die Grünen fordern Geschwindigkeitsreduzierungen auf der Kaiserstraße und vor Kindergärten und Schulen.



Öffentlicher Nahverkehr

Der Weg zur Arbeit und zur Schule aber auch zu anderen Orten soll zuverlässig und regelmäßig mit Bus und Bahn erfolgen können. Auf Vorschlag der Grünen hat die VGO unter anderem einen Stadtbus in der Kernstadt Friedberg realisiert, der in den Hauptzeiten jede Haltestelle viermal pro Stunde bedient und die Verbindung zum Bahnhof und zur Kaiserstraße ermöglicht. Neben den Ortsteilen Dorheim, Ossenheim und Bruchenbrücken konnten die Grünen auch die Anbindung von Ockstadt erhalten. Weder SPD noch CDU haben sich für den Stadtbus eingesetzt.

Verbesserung ist notwendig bei den Bussen, den Bushaltestellen (Beleuchtung und Regenschutz) und der Informationsqualität (Fahrpläne, Verbindung). Ein moderner Busbahnhof ist dringend erforderlich, wie wir Grüne in unserem Antrag im Stadtparlament gefordert haben.

Verbindung nach Fauerbach

Bewohner von Fauerbach müssen unnötigerweise einen großen Umweg machen, um zum Bahnhof zu gelangen. Die Erweiterung des Bahnhoftunnels nach Fauerbach kostet viel Geld, weder SPD, FDP noch CDU setzen sich für dieses Projekt ein, beantragen aber größere Beträge für Wetterau-Museum, Stadthalle und Straßenbau. Bündnis 90/ Die Grünen fordern die Bürgerbeteiligung der Anwohner in Fauerbach. In einer Unterschriftenaktion soll der Wunsch nach der Verbindung deutlich werden um die Prioritäten für Großinvestitionen zu beeinflussen.



Die Fauerbacher Grünen Kristina Krüger, Thomas Zebunke und Johannes Contag bei ihrem "Ersten Spatenstich" zum Durchbruch der Fußgängerunterführung des Friedberger Bahnhofes auf die Ostseite. Sie wollen damit darauf hinweisen, dass dieses seit Jahrzehnten immer wieder aufgeschobene Vorhaben nun endlich angepackt werden muss.